

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den

27.05.2014

## Seilbahnen für München

### Antrag

Die Stadtverwaltung prüft die Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit des Baus von Seilbahnen und ihre mögliche tarifliche Integration in das Tarifsysteem des MVV an zwei Stellen im Münchner Stadtgebiet:

1. Eine Seilbahn vom S-Bahnhof (und möglicherweise zukünftigem U-Bahnhof) Engelschalking zum S-Bahnhof Riem und weiter zur Messe München (mit Anbindung an die U2 Messestadt-West).
2. Eine Seilbahn von der U-Bahn-Station Thalkirchen parallel zur Tierparkbrücke (ggf. mit einer Station am Zoo) und die Isarhangkante hinauf nach Harlaching – möglichst mit einer Anbindung an die Tram 15/25 oder alternativ von Obersendling zum Krankenhaus Harlaching, die ohne Stützen im Isartal auskommt.

Bei der Überprüfung der Machbarkeit werden auch rechtliche Aspekte wie die Überfahung von (möglichst nur gewerblichen) Grundstücken geprüft und in Harlaching die landschaftsästhetischen Aspekte des Isartals. Bei Anzeichen einer positiven Machbarkeit, werden die Seilbahnen in den Nahverkehrsplan mit aufgenommen.

### Begründung:

Bei besonderen Problemlagen sind Seilbahnen geeignet, das aus S-./U-, und Trambahnen sowie Bussen (und in gewisser Weise Taxen) bestehende öffentliche Verkehrssystem sinnvoll zu ergänzen. Sie sind für die Fahrgäste auch wegen des Erlebniswertes ein Anreiz zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Die Investitions- und Betriebskosten sollten in einem Rahmen sein, der eine tarifliche Integration in den MVV-Tarif ermöglicht, da die Seilbahn nur dann als vollwertiges Öffentliches Verkehrsmittel betrachtet werden kann.

Eine Seilbahn von Engelschalking über Riem zum Messegelände mit einer Fahrzeit von ca. 10 Minuten verbessert die Verbindung vom Flughafen zur Messe erheblich und schafft auch eine Verbindung von der S2 zur Messestadt. Eine Trambahn würde angesichts der nötigen Querung der Bahn und der Autobahn kostspielige Brücken- oder Tunnelbauwerke erfordern. Eine Seilbahn ist ähnlich leistungsfähig.

Zudem kann man, wenn keine Messe stattfindet, einfach die halbe Zahl der Gondeln einhängen. Wenn die Seilbahn ab Riem dem Straßenzug „An der Point“ folgt, dürfte eine Streckenführung ohne die Überfahung von Wohngrundstücken möglich sein.

Eine Seilbahn vom U-Bahnhof Thalkirchen oder von Obersendling nach Harlaching löst das Problem, dass südlich der Brudermühlbrücke wegen der geringen Belastbarkeit der Tierparkbrücke kein öffentliches Verkehrsmittel die Isar queren kann und ein Regionalzughalt Menterschwaige bisher abgelehnt wurde. Die Seilbahnfahrt über den Zoo bzw. das Isartal wäre äußerst attraktiv. Große Bedeutung hat die Einbindung in das ÖV-Netz in Harlaching (u.a. die Verbindung zum Krankenhaus Harlaching). Angesichts des sensiblen betroffenen Landschaftsraums müsste mit einer Visualisierung die Unbedenklichkeit nachgewiesen werden.

Fraktion Die Grünen – rosa liste  
Initiative:

Paul Bickelbacher  
Sabine Nallinger  
Herbert Danner  
Mitglieder des Stadtrates